

**Skandale, Affären, Pensionstraub**

**Pensionsraubritter**

**Eine schwarz-blaue  
Regierung?**

**Nicht schon wieder!**

**Skandale, Affären, Pensionstraub**

**Pensionsraubritter**

**Eine schwarz-blaue  
Regierung?**

**Nicht schon wieder!**

# Skandale, Affären, Pensionsraub

FPÖ-Verkehrslandesrat Günther Steinkellner will neue Infrastrukturprojekte durch Kürzungen im Sozialbereich finanzieren. Dass dadurch viele einkommensschwächere Menschen, etwa alleinerziehende Mütter, unter die Räder kommen würden, ist ihm offenbar völlig gleichgültig.

## Schwarz-Blau: mehr als 50 Verschlechterungen

Steinkellners unsoziale Forderung liegt ganz auf der arbeitnehmerfeindlichen Linie, die diese Partei schon immer vertritt. Während der schwarz-blauen Koalition (2000 - 2006) hat die FPÖ für mehr als 50 Verschlechterungen im Arbeits- und Sozialrecht gesorgt! Nicht wenige Verschlechterungen waren gravierend, beispielsweise die tiefen Einschnitte bei den Pensionen.

Alleine im Jahr 2005 summierten sich die Belastungen der schwarz-blauen Regierung auf den Schultern der ArbeitnehmerInnen auf 2,7 Milliarden Euro. Dafür hat Schwarz-Blau Großunternehmen und Konzernen durch neue Steuerbegünstigungen Milliarden zugeschanzt.

## Eine schwarz-blaue Regierung?

### Nicht schon wieder!

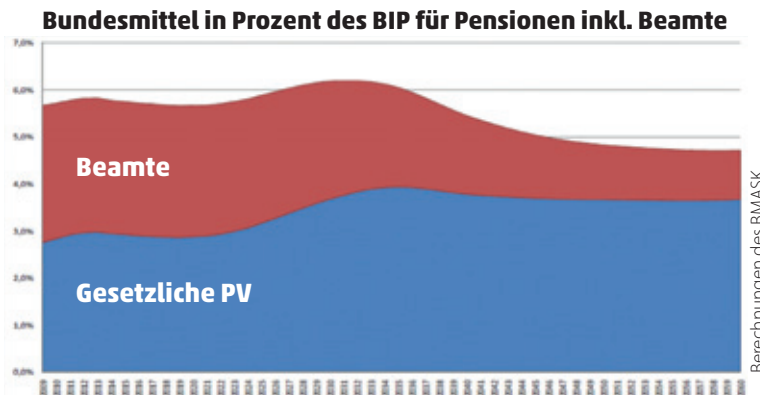
Koalitionsbedingung der SPÖ zur Nationalratswahl 2017:

### Sichere Pensionen für alle Statt Pensionsprivilegien für einige wenige

„Das öffentliche Pensionssystem funktioniert seit über 70 Jahren und sichert ein gutes Einkommen im Alter – heute und in Zukunft. Wir werden die demografischen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte sozial gerecht bewältigen und die drohende Altersarmut für Teilzeitbeschäftigte, Eine-Person-Unternehmen und andere konsequent bekämpfen. Was wir aber nicht tolerieren, sind Pensionsprivilegien für einige wenige.“

### Das öffentliche Pensionssystem ist finanzierbar!

Die Grafik zeigt die Vorausschau bis 2060.



# Skandale, Affären, Pensionsraub

FPÖ-Verkehrslandesrat Günther Steinkellner will neue Infrastrukturprojekte durch Kürzungen im Sozialbereich finanzieren. Dass dadurch viele einkommensschwächere Menschen, etwa alleinerziehende Mütter, unter die Räder kommen würden, ist ihm offenbar völlig gleichgültig.

## Schwarz-Blau: mehr als 50 Verschlechterungen

Steinkellners unsoziale Forderung liegt ganz auf der arbeitnehmerfeindlichen Linie, die diese Partei schon immer vertritt. Während der schwarz-blauen Koalition (2000 - 2006) hat die FPÖ für mehr als 50 Verschlechterungen im Arbeits- und Sozialrecht gesorgt! Nicht wenige Verschlechterungen waren gravierend, beispielsweise die tiefen Einschnitte bei den Pensionen.

Alleine im Jahr 2005 summierten sich die Belastungen der schwarz-blauen Regierung auf den Schultern der ArbeitnehmerInnen auf 2,7 Milliarden Euro. Dafür hat Schwarz-Blau Großunternehmen und Konzernen durch neue Steuerbegünstigungen Milliarden zugeschanzt.

## Eine schwarz-blaue Regierung?

### Nicht schon wieder!

Koalitionsbedingung der SPÖ zur Nationalratswahl 2017:

### Sichere Pensionen für alle Statt Pensionsprivilegien für einige wenige

„Das öffentliche Pensionssystem funktioniert seit über 70 Jahren und sichert ein gutes Einkommen im Alter – heute und in Zukunft. Wir werden die demografischen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte sozial gerecht bewältigen und die drohende Altersarmut für Teilzeitbeschäftigte, Eine-Person-Unternehmen und andere konsequent bekämpfen. Was wir aber nicht tolerieren, sind Pensionsprivilegien für einige wenige.“

### Das öffentliche Pensionssystem ist finanzierbar!

Die Grafik zeigt die Vorausschau bis 2060.

